

N i e d e r s c h r i f t
über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung in der
Legislaturperiode 2016/2021 vom 27. Februar 2018

Anwesende:

von der Gemeindevertretung: ÜWG-Fraktion:

Tassilo Schindler, Georg Raab, Ullrich Raitz, Edwin Wießmann, Christoph Raab, Sylvia Müller, Kai Fischer, Tobias Gücklhorn, Steffen Freudenberger und Jürgen Reichel

SPD-Fraktion:

Jürgen Beck, Lothar Schäfer, Bernd Morgenroth, Alexander Siebenlist, Dorian Siebenlist, Isabell Hartmann und Jürgen Krall

CDU-Fraktion:

Edmund Stier, Heiko Daum und Christian Hess

vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Uwe Olt, Bernd Fügen, Anette Beck, Bernd Armbrust, Heide-Rose Jagel, Harald Raitz, Ludwig Schneider und Manfred Putz

Schriftführer:

Vitali Martel

Der Vorsitzende Tassilo Schindler eröffnet die Sitzung mit Grußworten und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sodann weist er darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.01.2018 keine Einwendungen vorliegen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Die Gemeindevertretung verhandelt sodann nach folgender einvernehmlich festgestellter

T a g e s o r d n u n g:

99. Mitteilungen
100. Ausbau des Fest- und Bolzplatzes im Ortsteil Breitenbrunn
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Planung zur Flächengestaltung
 - b) Vorstellung und grundsätzliche Erörterung alternativer Planungsvarianten für eine Freilufthalle mit Funktionsgebäude
101. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018
 - a) Ergebnishaushalt
 - b) Finanzhaushalt
 - c) Investitionsprogramm 2017 – 2021
 - d) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 – 2021
 - e) Stellenplan
 - f) Haushaltssicherungskonzept
 - g) Haushaltssatzung

99. Mitteilungen

Die Mitteilungen Nr. 99/1 und 99/2 liegen schriftlich vor. Bürgermeister Uwe Olt ergänzt mündlich, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, eine zusätzliche Stelle für den Bereich der Wasserversorgung auszuschreiben. Hintergrund ist aber keine personelle Verän-

derung, sondern ein perspektivischer Schritt für die mittel- und längerfristige Zukunft.

100. Ausbau des Fest- und Bolzplatzes im Ortsteil Breitenbrunn

Für den Ausbau des Fest- und Bolzplatzes im Ortsteil Breitenbrunn gibt es einen positiven Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2016, der damals im Zusammenhang mit den DE-Projekten in Rimhorn (Hofhaus) und Haingrund (Ortsmitte) gefasst wurde. Vom damaligen Diskussionsstand aus gesehen zielte dieser Beschluss nur auf die Neugestaltung des Platzes ohne Gebäude. Damit verbunden war aber die Bitte an die Breitenbrunner Ortsvereine und den Ortsbeirat, ein Konzept zu entwickeln. Daraufhin haben diese Ende August 2017 einen gemeinsamen Antrag eingereicht, der neben dem Platz auch die Errichtung einer Freilufthalle und ein größeres Funktionsgebäude, in dem Versorgungsanschlüsse, Toiletten und Lagermöglichkeiten untergebracht werden sollen, zum Gegenstand hat.

Auf Basis der Beschlusslage der Gemeindevertretung hat der Gemeindevorstand ein Tiefbau-Ingenieurbüro mit der Erstellung der Entwurfsplanung für den Platzausbau (Leistungsphasen 1 bis 4) beauftragt. Diese Planung liegt vor. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 120.000 € brutto. Für den Platzausbau soll zum nächstmöglichen Termin (voraussichtlich im April) ein Antrag im Rahmen der Dorferneuerung gestellt werden, so dass über diese Planung jetzt konkret zu beraten und zu beschließen ist.

In Bezug auf den weitergehenden Antrag der Ortsvereine und des Ortsbeirates hat der Gemeindevorstand ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung alternativer Gebäudevarianten beauftragt, auf deren Grundlage zunächst einmal eine grundsätzliche Erörterung über Art und Umfang dieser Hochbaumaßnahme stattfinden soll. Das Planungsbüro hat drei Planungsvarianten erarbeitet. Die Varianten 1 und 2 setzen die im Antrag geäußerten Wünsche und Größenvorstellungen um, wobei die Variante 2 mit einer anderen Dachgestaltung die optisch ansprechendere Lösung darstellt. Die Variante 3 beinhaltet ein kleineres Hallenausmaß mit der Option von mobilen seitlichen Anbauten für größere Feste und lehnt sich an die optische Gestaltung der Variante 2 an. Die Kostenschätzungen für die drei Varianten liegen in einer Bandbreite von rund 230.000 € bis hin zu rund 460.000 € jeweils zuzüglich von etwa 20 % Honorarkosten. Einschließlich des Platzausbaues ergibt sich damit ein Gesamtfinanzierungsvolumen zwischen 400.000 € und knapp 700.000 €.

Sowohl die jeweiligen Planskizzen für Platz und Gebäude als auch eine Übersicht der Kostenschätzungen für die unterschiedlichen Gebäudevarianten liegen den Mandatsträgern vor. Ferner wurde auch der Antrag des Ortsbeirates und der Ortsvereine von Ende August 2017, in dem entsprechende Nutzungsüberlegungen dargestellt sind, im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Die Gebäudevariante 1 ist gestalterisch problematisch und dürfte insbesondere unter DE-Gesichtspunkten (auch wenn hierüber nur der Platzausbau gefördert wird) kaum zu vertreten sein. Die Gebäudevariante 2 beinhaltet zwar eine ansprechendere Gestaltung, verursacht aber die größten Kosten und erscheint (wie auch die Variante 1) in ihrem Ausmaß überdimensioniert. Damit verbleibt die Gebäudevariante 3, die gestalterisch gut vertretbar ist, mit rund 590.000 € (inkl. Honorare und Platzausbau) aber auch ein sehr hohes Kostenvolumen hat. Es erscheint deshalb zwingend geboten, Abstriche zu machen:

- Auf der Hand liegt zunächst die Verkleinerung des Funktionsgebäudes, die zu einer Kostenersparnis von rund 120.000 € führen würde. Für größere Festivitäten müsste dann weiterhin auf ergänzende mobile Sanitärelösungen zurückgegriffen werden.

- Darüber hinaus muss über Art und Umfang der Unterstützung durch die Ortsvereine diskutiert werden. Denkbar wäre eine Übernahme der Kosten für den mobilen Anbau (rund 32.500 € brutto) und ggf. die Errichtung des Funktionsgebäudes in Eigenregie (rund 70.000 € brutto, wobei hier durch Eigenleistung erheblich eingespart werden könnte).

Für die Gemeinde stünden dann immer noch rund 370.000 € im Raum, so dass auch beim Platzausbau und bei der Errichtung der offenen Halle Möglichkeiten der Kostenreduzierung durch Eigenleistungen der Vereine reflektiert werden sollten. Im aktuellen Entwurf des Investitionsprogramms sind insgesamt 330.000 € an Ausgaben abgebildet, die sich auf 2018 (130.000 € für Platzausbau) und 2019 (200.000 € für Gebäude) verteilen.

Die Angelegenheit wurde in einer gut besuchten Sitzung des Ortsbeirates mit Vertretern der Ortsvereine erörtert. Dabei bestand bezüglich des Platzausbaues grundsätzliches Einverständnis, auf Basis der vorgestellten Planung den Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung auf den Weg zu bringen. Die dafür erstellte Kostenschätzung soll um die Bestandteile Fundamentierung und Entwässerung für die später ggf. hinzukommenden Gebäude sowie Herstellung der erforderlichen Versorgungsanschlüsse erweitert werden.

Die Planungsvarianten für die Gebäude und die dafür ermittelten Kostenschätzungen wurden zur Kenntnis genommen und lediglich andiskutiert. Es wurde verabredet, dass der Ortsbeirat und die Ortsvereine zeitnah weitere Überlegungen mit dem Ziel einer finanziell wie funktionell vertretbaren bzw. angemessenen Projektumsetzung anstellen, in die in der Folge dann auch der Planer einbezogen werden soll. Parallel dazu soll die Verwaltung klären, wie die DE-Bewilligungsbehörde zu den Planungsvarianten steht bzw. ob und ggf. welche Auflagen von dort als Voraussetzung für eine Förderung des Platzausbaus in Bezug auf die Errichtung von Gebäuden gemacht werden. Danach soll hierüber erneut in den Gemeindegremien beraten und eine Grundsatzentscheidung getroffen werden.

Beschluss:

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Planung für den Ausbau des Fest- und Bolzplatzgeländes grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis den Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung auf den Weg zu bringen. Die dafür erstellte Kostenschätzung soll um die Bestandteile Fundamentierung und Entwässerung für die später ggf. hinzukommenden Gebäude sowie Herstellung der erforderlichen Versorgungsanschlüsse erweitert werden.*
- b) Die Gemeindevertretung nimmt die vorgelegten Planungsvarianten für die Errichtung einer Freilufthalle und eines Funktionsgebäudes auf dem Fest- und Bolzplatzgelände und die dafür ermittelten Kostenschätzungen sowie die in der Ortsbeiratssitzung getroffene Verabredung zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis. Danach erfolgt die weitere Beratung und Grundsatzentscheidung in der Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt.*

Abstimmung:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig		

101. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.01.2018 eingebracht und vom Bürgermeister erläutert. Bezüglich der Eckdaten wird auf die im Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung vom 23.01.2018 festgehaltenen Informationen verwiesen. Der Entwurf des Haushaltsplans und die dazu gehörenden Anlagen wurden in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse ausführlich beraten und die dazu bestehenden Fragen vom Bürgermeister und der Verwaltung beantwortet. Auch die Ortsbeiräte wurden in einer gemeinsamen Sitzung zum Haushaltsentwurf gehört.

Georg Raab, Fraktionsvorsitzender der ÜWG-Fraktion, Edmund Stier, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion und Jürgen Beck, Fraktionsmitglied der SPD-Fraktion, nehmen jeweils für ihre Fraktion zum Haushaltsentwurf Stellung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt über die einzelnen Bestandteile des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung wie folgt:

Abstimmung:

	Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
<i>Ergebnishaushalt</i>	Einstimmig		
<i>Finanzhaushalt</i>	Einstimmig		
<i>Investitionsprogramm u. Kenntnisnahme mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung</i>	Einstimmig		
<i>Stellenplan</i>	Einstimmig		
<i>Haushaltssicherungskonzept</i>	Einstimmig		
<i>Haushaltssatzung</i>	Einstimmig		

Ein Exemplar der Haushaltssatzung ist dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende gibt die nächsten Sitzungstermine bekannt:

- Donnerstag, 12.04.2018, 19.30 Uhr, Gemeinsame Ausschusssitzung
- Mittwoch, 18.04.2018, 19.30 Uhr, Sitzung der Gemeindevertretung